

schon die passende Lösung. Es nützt übrigens nichts, den Dübel weiter als nötig in der Wand zu versenken. Am besten bestimmt man die Bohrlochtiefe, indem man zur Dübellänge einen Zentimeter dazu rechnet.

## 5 Mal mal wieder

Ein Zimmer zu streichen, braucht mehr Material, als man denkt. Natürlich muss zuerst alles abgedeckt und abgeklebt werden, was nicht mit Farbe in Kontakt kommen soll. Bauplastic und sogenannter Malerkrepp bewähren sich bestens. Für ein Zimmer benötigt man in der Regel zwei Tage Mal-Zeit und etwa 200 Gramm Farbe pro Quadratmeter. Man sollte sich keinen allzu grossen Farbvorrat anlegen, denn was nicht gebraucht wird, kann nur etwa ein Jahr lang gelagert werden – und gilt dann als separat zu entsorgender Sonderabfall.

Eine zu streichende Wand sollte immer erst trocken und nass gereinigt werden, allfällige Löcher und Risse gilt es zu verspachteln - besser mit Spachtelmasse als mit der beliebten Zahnpasta! Je nach Untergrund und zu übermalender Wandfarbe empfiehlt sich eine Grundierung, die mit einer Tiefengrundbürste aufgetragen wird.

Dann endlich kommen Farbroller und Pinsel zu Einsatz. Ist der Untergrund eine Tapete, kann sie mit Dispersionsfarbe einfach überstrichen werden. Haftet die Tapete aber nicht mehr optimal, empfiehlt es sich, sie zu entfernen.

## **6 Neuer Teppich**

Teppiche als Bodenbelag sollten nach etwa zehn Jahren ersetzt werden - nicht nur aus ästhetischen, sondern auch aus hygienischen Gründen. Achtung bei Bodenheizungen: Nicht alle Teppiche sind dafür geeignet. Zunächst sollte die benötigte Teppichfläche berechnet werden, wenn nötig mit einer Skizze des Raums. Als Faustregel gilt, dass der Teppich an

Keine Sorge: Mit guter Vorbereitung und der nötigen Sorgfalt wird es schön.

allen Seiten mindestens 10 cm Überschuss haben sollte.

Neue Teppiche werden meist gerollt geliefert. Um ihn gut verarbeiten zu können, empfiehlt es sich, den Teppich aufzurollen und einige Stunden im Raum ruhen zu lassen. In dieser Zeit kann man bei kleineren oder wenig genutzten Räumen schon einmal das doppelseitige Teppichklebeband an den Rändern des Raums verlegen – obere Schutzschicht noch nicht abziehen!

Nun streicht man den Teppich von der Mitte aus glatt und drückt ihn mit einem breiten Schraubenzieher in den Winkel zwischen Wand und Boden. Den so entstandenen Falz schneidet man mit dem Teppichmesser. Nun kann man den Teppich verkleben. Bei übergrossen Räumen ist Flüssigkleber geeigneter als Teppichklebeband. Der Kleber ist aber später nur schwer wieder zu entfernen.

## **Heimwerker-Bibliothek**

## Do-it-yourself-Bücher für jeden Zweck

#### Ein Büchlein pro Thema

Die Buchreihe «Heimwerken leicht und schnell» des Compact-Verlags umfasst mittlerweile sechzehn Bände. Jeder Band nimmt sich eines Themas an, vom Malen und Tapezieren über das Plattenlegen bis hin zum Bauen eines Gartenhäuschens. Die handlichen Taschenbücher bieten bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitungen für Anfänger und vertiefte Hintergrundinformationen für Fortgeschrittene.



Selbst malern, lackieren und tapezieren 64 Seiten, Fr. 8.40, Compact (Taschenbuch)

#### Standardwerk für Reparaturen

«Reparaturen zu Hause» der Stiftung Warentest behandelt auf 368 Seiten jedes erdenkliche Haushaltproblem, vom kleinen Fleck im Teppich bis zum üblen Rohrbruch. Mittlerweile erscheint das Buch in der vierten überarbeiteten Auflage, Neues gibt es vor allem bei den Elektroinstallationen und bei den Heizungen.



Reparaturen zu Hause 368 Seiten, Fr. 27.90, Stiftung Warentest (Hardcover)

## Kreative Ideensammlung

Volker Wollnys «Do It Yourself» richtet sich an Heimwerker, die sich nicht bloss mit Reparaturen abgeben, sondern auch etwas Neues schaffen wollen. In schön gestalteten Schritt-für-Schritt-Anleitungen erklärt der Autor, wie man Wände verputzt, Böden verlegt, Dächer isoliert, Wege und Gartenteiche anlegt oder Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen vornimmt.



Do It Yourself.
Die besten Tipps
und Tricks für
Heimwerker
Volker Wollny,
160 Seiten,
Fr. 14.90,
Compact
(Hardcover)

#### **Handwerker-Fibel**

Nicht nur für Selbstbauer, sondern für alle, die ein Einfamilienhaus bauen wollen: Das reich illustrierte Ratgeberbuch gibt Antworten auf viele Fragen: Welcher Haustyp soll es sein, welche Dachform und welches Heizsystem? Bei welchen Bauabschnitten lässt sich selber Hand anlegen, und wie vermeidet man Fehler?



**Das 1×1 des Hausbaus**Bettina Rühm, 208
Seiten, Fr. 35.90,
Callwey

#### Ziegelstein aus dem Baumarkt

Das Buch eines Baumarkts gleicht einem Ziegel in Grösse und Gewicht. Damit wird «gebaut und nicht gebastelt», so das Motto. 50 Projekte, das geht von Mauernhochziehen, Gartenwegpflastern über Parkettverlegen bis zum Einbauen von Türen und Fenstern, sind in einzelnen Arbeitsschritten durchfotografiert, inklusive Material- und Werkzeugliste.



Es gibt immer was zu tun 648 Seiten, Fr. 31.90, Hornbach (Hardcover)

## Für alle Fälle gewappnet

Auch wer nur punktuell in den Hausbau eingreifen kann oder will, benötigt viel Fachwissen, um die Fortschritte auf der Baustelle zu kontrollieren. Das umfangreiche Handbuch wird durch Online-Arbeitshilfen ergänzt. Es zeigt die ganze Breite der Aufgaben auf: von Budgetplanung über die Wahl der Architekten und Baupartner bis zu Lösungen bei Pfusch.



Bauherren-Handbuch Bernhard Metzger, 440 Seiten, Fr 45.40, Haufe (Taschenbuch)

Zusammengestellt von Kirsten Behrendt, David Strohm und und Stefan Hartmann.

# DAS GEHEIMNIS FITTER MITARBEITER.

Nah an der City, nah am See, perfekte Verkehrsanbindung, gut durchmischtes Quartier und viele Sport- und Freizeitmöglichkeiten: Ihre Mitarbeiter werden gerne in Greencity arbeiten. Ihre Controller übrigens auch – dank hervorragender Kosteneffizienz.

Ihr Kontakt philippe.mueller@kmp.ch, carmen.fehr@kmp.ch
3D-ENTDECKUNGSTOUR AUF: WWW.GREENCITY-OFFICES.CH



OFFICES

